

Henngrat-Klettersteig

Über die Henne zum Wildsee

Am 4. Oktober 2003 wurde in Fieberbrunn der Panorama-Klettersteig in Betrieb genommen. Erbauer ist die Bergrettung Fieberbrunn. Der Klettersteig war zu Beginn als leicht eingestuft, es sind aber im Lauf der folgenden Jahre mehrere Varianten hinzugekommen, sodass die Schwierigkeiten nun von A bis D reichen. Die hinzu gekommenen Varianten haben die Namen da'Luftig (B/C), da'Rassig (C) und da'Zache (D). Oben am Gipfel der Henne hat man eine wunderbare Aussicht auf unter anderem Großglockner und Venediger, Kitzbühler Alpen, den unten liegenden Wildsee und den Wildseeloder. Vom Gipfel aus gibt es eine Verbindung zum Wildseeloderhaus.

Toureninfo

Region:	Kitzbüheler Alpen
Erreichte Gipfel:	Henne 2078 m
Dauer:	von der Bergstation Lärchfilzkogel bis zum Einstieg ca. 1,5 Stunden Klettersteig: ca. 45-60 Minuten Abstieg zum Wildseeloderhaus: 35 Minuten. Wildseeloderhaus - Bergstation 60 Minuten Gesamtzeit ca. 4 Stunden
Höhenunterschied:	Bergstation Lärchfilzkogel 1654 m Klettersteig: 210 Höhenmeter Insgesamt ca. 500 Höhenmeter (Gegenanstiege)
Streckenlänge:	ca. 800 m (nur Klettersteig-Länge)
Schwierigkeit:	leicht Es gibt mehrmals die Möglichkeit, auf B, C oder D zu wechseln. Einige steile Wandstufen, mit Stahlseil, Klammern und Metallstufen versichert, dazwischen gibt es immer wieder Gehgelände, meist Gratpassagen. Ausrichtung: Südost

Start

Großparkplatz der Bergbahnen Fieberbrunn , 831m

GPS-Wegpunkt:

N47 28.099 E12 33.106 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bahnhöfe Pillersee-Tal: Fieberbrunn und Hochfilzen. Für Waidring wird die Anreise zum Bahnhof St. Johann in Tirol empfohlen.

Mit dem Pkw:

Von Norden kommend über München (A8) – zur A 93 Richtung Kufstein 2 Möglichkeiten: mautfrei: Oberaudorf/Niederaudorf (A) – B 172 nach Kössen – weiter zur B 178 – in Erpfendorf abbiegen nach Waidring ins Pillersee-Tal oder mit Vignette über Kufstein A12 – Ausfahrt Kufstein Süd (Felbertauern) – B173 zur B178n nach

St. Johann in Tirol – dort abbiegen auf die B164 nach Fieberbrunn ins Pillersee-Tal.

Über Salzburg A1 (Vignettenpflicht) – Ausfahrt Salzburg West oder Ausfahrt Bad Reichenhall (A8) – B21 (D) zur B 178 (A) über Lofer nach Waidring und ins Pillerseetal.

- Ab Rosenheim: 75 km / 1:10 Std
- Ab München: 140 km / 1:40 Std
- Ab Bad Tölz: 115 km / 1:30 Std
- Ab Salzburg: 70 km / 1:10 Std

Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

Information:

Ursprünglich hieß die Gegend um Fieberbrunn "Pramau", was zu altdeutsch "Brombeerstrauch" bedeutet. Der Name gilt als typischer Rodungsname und drückt den damals unfruchtbaren Zustand der Gegend vor ihrer Urbarmachung aus. Der Ortsname "Fieberbrunn" entstand erst nach 1354, als der Legende zufolge die Tiroler Landesfürstin Margarethe Maultasch durch den Genuss vom Quell am Kirchhügel vom Fieber geheilt wurde. Das Wappen versinnbildlicht den Namen der Gemeinde, der sein Entstehen der Heilkraft eines Brunnens verdankt.

Tourenbeschreibung

Start: Großparkplatz der Bergbahnen Fieberbrunn

Aufstieg:

Am besten benutzt man als Aufstiegshilfe in Fieberbrunn die Bergbahn Lärchfilzkogel. Von der Bergstation aus dem Weg hinunter folgt man bis zur Wildalm. Hier nicht auf dem Wanderweg Richtung Wildseeloder weiter, sondern links auf der Forststraße bis zur ersten Kehre. Nun auf dem Weg Nr. 18 steil in Richtung Hochhörndlhütte, bis man den Sattel mit der Lift-Bergstation Reckmoos auf 1870 m erreicht. Der Klettersteig-Einstieg befindet sich neben der Station Reckmoos-Nord.

Der Klettersteig ist durchgehend gut markiert und führt in westlicher Richtung meist auf dem Grat entlang. Kurz nach dem Einstieg kann man sich über den weiteren Verlauf entscheiden:

Nach links über die Varianten *Panoramasteig* (A) und *da'Luftig* (B/C) oder nach rechts über die Varianten *da'Rassig* und *da'Zache*.

Da' Rassig (C) beginnt mit einem rassigen Aufschwung, gefolgt von einer senkrechten 6-Meter-Leiter.

Da'Zache (D) beginnt mit einer kurzen Seilbrücke, gefolgt von einem beherzten Schwung um eine Felskante. Danach ist Armkraft gefragt. Anschließend geht es weitere 10 Meter senkrecht nach oben.

Nach einigen Minuten kann man sich nochmals entscheiden zwischen dem Normalweg (links) oder da'Luftig (rechts in eine Felsscharte hoch).

Später kommen alle Varianten wieder zusammen. Die letzten 50 Meter führen unversichert über den teils luftigen Felsgrat .

Abstieg:

Vom Gipfel auf dem markiertem Weg zum Wildseeloderhaus. Von dort hinunter zur Wildalm (1579 m) und auf dem bekannten Weg zurück zur Bergstation Lärchfilzkogel.

Literatur

Alpenvereinsführer

Alpenvereinsführer Kitzbüheler Alpen (vergriffen)
von *Bleier, Georg / Kettner, Kurt*
<https://www.roberge.de/buch.php?id=159>

Karte

Kitzbühel
<https://www.roberge.de/buch.php?id=115>

Wanderführer

Bayerische Wanderberge, Zwischen Inn und Salzach
von *Höfler, Horst und Witt, Gerlinde*
<https://www.roberge.de/buch.php?id=20>